

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Etwas zum tiefer hängen.

Da während des bernischen kantonalen Gesangs- und Turnfestes das Publikum durch regen Besuch des Festspiels die Kasse gespickt hat, wird daselbe durch folgende Annonce in sämtlichen Vieler Lokalfestblätter freundschaftlich eingeladen, sich an dem vortrefflichen Appetit und Durst der Untertanen zu ergötzen. Man lese und — zähle:

„Schluckt das kantonalen Gesangs- und Turnfestes Dienstag den 22. Juli 1902, abends 8 1/2 Uhr. Gemütliche Vereinigung der Ehrens- und Aktivistglieder der festgebenden Vereine, Liedertafel, Harmonie, Chorale und Stadt-Turnverein, der Teilnehmer am Festspiel, des Stadt-Orchesters und sämtlicher Komiteemitglieder.“

Eintritt für das Publikum 50 Cts.“

„Was Dante schrieb, hätt' ich auch schreiben können;
„Schon längst fühl' ich's im Eingeweide brennen!“
„Du redest wahr, mein Freund; doch arg ist's zu erfahren,
„Du schreibst es jetzt noch nicht, er vor fünfhundert Jahren!““

Briefkasten der Redaktion.



T. W. i. R. In der That sind uns die durchgeblahenen Holzwaren ebenfalls ein Wunder. — Sie müssen sich hauptsächlich gut zu Blasinstrumenten eignen, als Fagott, Flöte, Clarinette etc., nachdem sie schon im rohen Zustande das Blasen erlernt haben. Jetzt wissen Sie doch, daß die alten Zigeunerweiber mit Recht von dem nächstlichen Gelang der Lärchen, Holzlunder und Tannen soviel Geheimnisvolles zu erzählen wissen! — Gruß! — **E. B. i. M.** Der anonyme Briefschreiber ist immer ein gemeiner Fink und unerlerter Beachtung geschweige denn unseres Jornes nicht wert. Gruß! — **T. M. i. S.** Unsere letzte Nummer war schon fertig bei Eintreffen Ihres Beitrages. Die erfahrens übrigen noch früh genug. Gruß! — **T. F. i. A.** Einiges mit Dank acceptirt, aber Alles eignet sich nicht. **H. B. i. A.** Sollte Ihr „Ortsbürgerversicherungs-fond“ von Fr. 3300.— von der dortigen Evastöchtern getiffet worden sein und haben

diese etwa berechnete Klagen über mangelnde Schönheit des männlichen Geschlechts? U. N. w. g. — **E. K. i. S.** Es ich jeg amueg g, „vetter“ let, säh wär lücht icho meh „gväterlet!“ Gruß einwäg! — **M.-L. i. Z.** Besten Dank, aber durch die neueste Lösung der V.-Frage ist jetzt ein solches Bild gegenstandslos geworden. — **P. i. B.** Besten Dank. Da tut ein richtiger „Lätzch“ drauf ganz gut. — **L. G. i. B.** Das dürften Sie doch nachgerade wissen, daß nicht Munzinger, sondern der bekannte Schriftsteller Hans Nydegger der Komponist des „Virelli ab em Guggisberg“ ist. In Bern wetz das doch jedes Kind. — **C. B. i. H.** Welches das Dromedar sei, das ein- oder das zweihöckerige? Wir glauben, das erstere. Kommt übrigens auf eins heraus, Kameele sind sie alle Beide. Das Trampeltier hat zwei Höcker. Wie also Ihr Freund behaupten kann, Sie Beide seien einhöckerige, ist uns unbegreiflich. Jeder hat doch seinen Buckel und nach Adam Niese 1+1=2. Im Uebrigen ist in der Frage der Franze viel der praktischere Mensch wie wir, denn er sagt: Un chameau à une bosse, un chameau à deux bosses. — So weiß man's doch genau! — **B. i. E.** Wie Sie selbst angeben müssen, für uns viel zu lokaler Natur. — **C. B. i. H.** Wir sehen's ja selber, wie schön wir nach und nach in das idyllische Militärjargon hinüberrollen. Da hat einer laut Interat der Tagesblätter ein „Rommanu-berupferd“ zu verkaufen. Wir glauben zwar, es wolle damit ein Hauptmangel des Tieres zart verschleiern werden. — Ein Kommandeur ist bekanntlich ein Befehlshaber. Wenn dann so ein Tier sonst nichts zu fressen bekommt, so frisst's eben diefen statt anderen Habers. Hü Ghepper! Gruß! — **T. F. i. S.** „Sind Sie Räucher?“ könnte es jüngst menschenfreundlich an's Ohr eines Augenpatienten in der Augenklinik. „Nein, Luzerner!“ „Dann hönnid mer Sie nid ufneh!“ — **W. S. i. D.** Sie sind arg auf dem Holzweg. Die Eitlichkeit in Zürich wird jetzt offiziell gehütet, welches Amt jüngst zwei sehr leistungsfähigen Polizisten übertragen wurde. Sie sollen viel Eifer entwickeln und die besten Kräfte eingesetzt haben, ohne indessen damit ganz durchzubringen. Wie schade!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu! 69
ZÜRICH I

Hotel und Pension Interlaken
St. Gotthard 80-13
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.— Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften. Es empfiehlt sich bestens
famille Beugger.

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13
ZÜRICH II
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr an. — Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsener. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerle-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung. Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.** Neptunstrasse 86
ZÜRICH V. 68-13
Telephon 4995

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 * Telephon 1836

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz. 79-13

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Feuerwerk En gros * en detail * Telephon
Illuminations-Gläser la., Wappen Papierlaternen, Luftballons
Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8
Preisliste gratis und franko. 85-8

Gasthof in Zürich, auf das Feinste möbliert, vorzüglich gelegen und mit bestfrequentiertem Restaurant verbunden, ist auf 1. Oktober 1902 zu verpachten. Gewandt. Fachmann bietet sich Lebensstellung. Offerten unter Chiffre D 2293 Z an die Annoncen-Expedition **J. Dürst, Zürich.** 91-1

Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Ohne ärztliche Untersuchung
gewähren wir kleine Lebens-Versicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt. Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 107¹
Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Wertvolle Adresse
zu behalten!
Die Firma **Richards & Co.**, 17 rue Laferrière, Paris, empfiehlt einen sehr nützlichen, wertvollen, prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen. 1 Mark in Briefmarken für Porto. 82-5

Velo feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.
Zweierstrasse 129, Zürich III.

Der „Nebelspalter“
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Photos wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. Sorgfältige Auswahlendung. Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarkenbücher in allen Sprachen. 157
R. Gennert,
Faub. St. Martin, Paris.